



Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-
Württemberg

📅 22.05.2023

ANTIDISKRIMINIERUNG

Landes-Antidiskriminierungsstelle (LADS) zeigt Flagge



LADS/Sozialministerium Baden-Württemberg

Mit der Veranstaltung „Flagge zeigen – für Vielfalt, gegen Diskriminierung“ möchte die LADS am 25. Mai auf der Königstraße in Stuttgart über verschiedene Formen von Diskriminierung informieren und ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt setzen.

Die im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration angesiedelte Antidiskriminierungsstelle des Landes Baden-Württemberg (LADS) lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag (25. Mai) zwischen 15 und 19 Uhr auf die Königstraße in Stuttgart ein. Mit der Veranstaltung „Flagge zeigen – für Vielfalt, gegen Diskriminierung“ möchte die LADS über verschiedene Formen von Diskriminierung informieren und ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt setzen. Auf einer Bühne und an Infoständen informieren Akteurinnen und Akteure, Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine über ihre

Arbeit. Auf der Webseite zur Veranstaltung finden Sie weitere Informationen zu den teilnehmenden Vereinen sowie das [Veranstaltungsprogramm \(PDF\)](#).

„Dass Menschen immer noch Diskriminierung erfahren, dürfen wir nicht hinnehmen. Das machen wir mit unserer Veranstaltung auf der Königstraße deutlich“, sagte Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha am Montag (22. Mai) in Stuttgart im Vorfeld der Veranstaltung. „Wir sind verschieden und haben dennoch alle das Recht auf Gleichbehandlung. Diskriminierung gibt es leider in jedem Lebensbereich. Hier sind wir alle gefordert, wir müssen unsere Stimme erheben.“

Fachvorträge und künstlerische Beiträge

Auf der Veranstaltung stellen Fachvorträge und künstlerische Beiträge jeweils einen der Diskriminierungsgründe in den Fokus, also beispielsweise rassistische Diskriminierungen, Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung oder einer Behinderung.

„Das vielfältige Engagement gegen Diskriminierung in Baden-Württemberg wird deutlich durch die Arbeit zahlreicher Menschen, die sich aktiv für Vielfalt und gegen Diskriminierung einsetzen“, erklärte Minister Lucha. Die Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Dr. Ute Leidig, hält zum Abschluss der Veranstaltung gegen 18 Uhr ein Grußwort.

Darüber hinaus stellen Vereine und Verbände an Infoständen ihre Arbeit vor und sensibilisieren Bürgerinnen und Bürger dafür, dass viele Menschen und aus unterschiedlichen Gründen Diskriminierungserfahrungen machen. Die LADS wird ebenfalls mit einem Stand vertreten sein.

LADS: Ziele und Hintergründe

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration hat die Antidiskriminierungsstelle des Landes (LADS) im Jahr 2018 eingerichtet. Ziel der LADS ist eine Gesellschaft, in der Diskriminierungen erkannt und sanktioniert werden. Und eine Gesellschaft, in der Betroffene Hilfe bekommen – zu Hause, bei der Arbeit und in der Öffentlichkeit.

Die LADS unterstützt daher auch als Erst-Anlaufstelle Betroffene dabei, eine Beratungsstelle gegen Diskriminierung in ihrer Nähe zu finden. Aktuell gibt es im Land neun lokale Beratungsstellen (angesiedelt in Esslingen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Stuttgart und Tübingen/Reutlingen). Die lokalen Beratungsstellen gegen Diskriminierung werden stets gemeinsam von Land und Kommune finanziert. Land, Kommune und Zivilgesellschaft gehen gemeinsam ein starkes Bündnis gegen Diskriminierung ein. Ergänzend wurde eine überregionale Beratungsstelle gegen Diskriminierung eingerichtet, um eine Beratung auch für Menschen anzubieten, in deren Nähe bislang keine lokale Beratungsstelle besteht. [Alle Beratungsstellen in Baden-Württemberg](#) beraten und informieren zu allen Diskriminierungsgründen.

Die Landesregierung hat sich die Stärkung der Arbeit für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft ausdrücklich zur Aufgabe gemacht. In einem Landesaktionsplan, der derzeit in Vorbereitung ist, sollen daher die Maßnahmen des Landes gegen Diskriminierung gebündelt und wo erforderlich auch

ausgebaut und gestärkt werden. Auch die Erarbeitung eines Landesantidiskriminierungsgesetzes ist im Koalitionsvertrag vorgesehen, um Betroffene wirksam gegen Benachteiligung zu schützen.

Link dieser Seite:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/landes-antidiskriminierungsstelle-lads-zeigt-flagge>